



Im Departement Pas-de-Calais gab es wegen des Sturms Gérard am Montag, dem 16. Januar, schwere Überschwemmungen.

Ein auf dem Seitenstreifen im Wasser stecken gebliebener Lastwagen. In der Region Pas-de-Calais regnet es seit dem frühen Morgen in Strömen. Mehrere Straßen wurden auf Anordnung der Behörden gesperrt, weil die Flüsse über die Ufer treten. Eine Ebene hat sich in ein riesiges Sumpfgebiet von mehreren hundert Hektar verwandelt.

Steigender Wasserpegel in den Dörfern.

Der Anstieg des Wassers ist auch in den Dörfern sichtbar. In der Gemeinde Recques-sur-Hem (Pas-de-Calais) hat der Fluss einen Pegelstand erreicht, der so seit zehn Jahren nicht mehr gesehen wurde. Mehrere Straßen sind unterbrochen und immer mehr Häuser stehen im Wasser. „Mehr als ein Dutzend“, berichtet die stellvertretende Bürgermeisterin der Gemeinde, Nicole Bastien, auf dem Sender France 2. „Heute sind wir gezwungen, die Kantine zu schliessen, weil der Bus nicht durchfahren kann“, fügt sie hinzu. Für zwei Flüsse im Pas-de-Calais wurde die Hochwasserwarnung heraufgesetzt. Das Wasser stieg am Nachmittag weiter an.